PRESS 2018

greenfinity
FOUNDATION

Pressemappe

Gemeinsam für die Welt. Gemeinsam für morgen.

75
Projekte in 20 Ländern weltweit

Die „Greenfinity Foundation – Verein zum Schutz der Umwelt“ ist ein karitativer Verein mit Sitz in Graz, Österreich. Seit der Gründung im Jahr 2011 setzt sich der Verein unter dem Leitsatz „Gemeinsam für die Welt. Gemeinsam für morgen.“ für nachhaltige Umwelt- und Klimaschutzprojekte auf der ganzen Welt ein.
Die Greenfinity Foundation arbeitet eng mit lokalen Partnern sowie nationalen und internationalen Umweltorganisationen zusammen. Dadurch können alle Spenden gezielt und nachhaltig eingesetzt werden.

Mission

Der Greenfinity Foundation ist es ein Bedürfnis, den Lebensraum Erde mit seinen natürlichen Ressourcen und seiner Artenvielfalt zu erhalten. Ziel ist es, ein Leben im Gleichgewicht mit der Natur zu führen, um einen weitgehend unbeschadeten Planeten an die kommenden Generationen weitergeben zu können. Die Greenfinity Foundation vertritt die Auffassung, dass alle Menschen das gleiche Anrecht auf eine intakte Natur und deren natürliche Ressourcen haben.

Nachhaltige Umwelt- und Klimaschutzprojekte um den Lebensraum Erde mit seinen Ressourcen und seiner Artenvielfalt zu erhalten

Ziele

- Umsetzung von nachhaltigen Umweltschutzprojekten
- Integration von Umwelt-, Natur- und Artenschutz in den Alltag
- Schutz natürlicher Lebensräume
- Reduktion der negativen Auswirkungen des Menschen auf die Umwelt
- Verstärkte Nutzung alternativer Energien
- Schaffung von Bewusstsein für Umweltschutz und erneuerbare Energien
- Minimierung des ökologischen Fußabdrucks
- Unterstützung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen und Regionen

Wir helfen in vom Klimawandel betroffenen Regionen

Werte

Gemeinsam für die Welt. Gemeinsam für morgen.

Gemäß ihrem Leitsatz versteht die Greenfinity Foundation Umweltschutz nicht als Sache einiger weniger Engagierten, sondern sie vertritt die Auffassung, dass jeder einen Beitrag dazu leisten soll.

Sozialer Anspruch

Ein fairer Zugang zu natürlichen Ressourcen sowie Hilfe für Regionen, die vom Klimawandel betroffen sind, sollen das globale Gleichgewicht wiederherstellen. Darüber hinaus gilt die Unterstützung der Greenfinity Foundation generell benachteiligten Bevölkerungsgruppen, die durch innovative Energieprojekte unterstützt werden.

Nachhaltiges Engagement

Gerade wenn es um Klima- und Umweltschutz geht, erzeugt kurzfristiger Aktionismus keine nachhaltige Wirkung. Daher zielen die Projekte der Greenfinity Foundation darauf ab, nachhaltig positive Auswirkungen für Mensch und Umwelt zu bewirken, einen Anstoß zur Selbsthilfe zu geben und Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schaffen, sodass Menschen selbst aktiv werden. Zudem arbeitet der Verein immer mit den Betroffenen und Partnern vor Ort zusammen.

Jeder kann einen Beitrag leisten.

Finanzierung und Unterstützung

Jeder kann einen Beitrag zu den Projekten der Greenfinity Foundation leisten – sei es finanziell oder dadurch, dass man selbst aktiv wird. Die Aktivitäten des Umweltschutzvereins finanzieren sich durch Spenden von Privatpersonen ebenso wie von Firmen, von denen die myWorld Unternehmensgruppe einer der wichtigsten Förderer ist. Im Rahmen ihres CSR-Engagements unterstützt sie nicht nur die Projekte, sondern setzt über ihre weltweiten Niederlassungen laufend Greenfinity Days um.

Die fünf Kernbereiche

Alternative Energien

Erhaltung der Lebensräume

Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung

Ökologischer Fußabdruck

Lebensquelle Wasser

Alternative Energien

Die Ressourcen unseres Planeten, wie beispielsweise Erdöl oder Kohle, stehen dem Menschen nur begrenzt zur Verfügung. Darüber hinaus steigt der Bedarf an Strom im Alltag rasant an. Die Reduktion des Energiebedarfs, die Schonung von nicht nachwachsenden Rohstoffen und der vermehrte Einsatz erneuerbarer Energiequellen sind wertvolle Lösungsansätze für die Zukunft.

Erhaltung der Lebensräume

Nicht nur die großen Umweltbelastungen, sondern auch die vielen kleinen, alltäglichen „Umweltsünden" – wie achtlos fallengelassener Müll, gedankenloser Wasser- und Energieverbrauch oder die Abgasbelastung durch vermeidbare Autofahrten – beeinträchtigen unsere natürlichen Lebensräume. Müllsammelaktionen und Aufforstungsprojekte sollen dem entgegenwirken und verdeutlichen, dass jeder (noch so kleine) Beitrag zählt.

CO_2

8.000

Tonnen C02 konnten bereits eingesparrt werden

Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung

Niederschlag und somit fruchtbare Böden schwinden zunehmend, im Gegensatz dazu nimmt die Weltbevölkerung stetig zu. Mit dem derzeitigen System können in Zukunft nicht mehr alle Menschen ausreichend ernährt werden. Das Ziel der Greenfinity Foundation ist es, Menschen in benachteiligten Regionen eine eigene Gartenbewirtschaftung zu ermöglichen und Bewusstsein für eine gesunde, ökologische und nachhaltige Ernährung zu vermitteln – etwa durch die Förderung von Urban-Gardening-Projekten oder durch nachhaltige Ernährungsprogramme in Regionen, deren Bewohner von Mangelernährung betroffen sind.

Bei der Greenfinity kann man seinen persönlichen ökologischen Fußabdruck errechnen und kompensieren.

Ökologischer Fußabdruck

Im täglichen Leben verbraucht jeder Mensch Ressourcen und Energie; darüber hinaus verursacht er Abfälle und Emissionen. Die Ressourcen des Planeten sind jedoch begrenzt und die Erde kann auch nur eine begrenzte Menge an Schadstoffen neutralisieren. Aus diesem Grund sollte man seinen ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten. Durch eine Spende zugunsten der Kompensationsprojekte der Greenfinity Foundation kann man seinen eigenen Fußabdruck ganz einfach verkleinern und der Erde wieder ein Stück Natur zurückgeben.

187.500 Liter

sauberes Wasser pro Stunde liefern die Brunnen der Greenfinity den Menschen in Dürreregionen

Lebensquelle Wasser

Überschwemmungen auf der einen, extreme Dürre auf der anderen Seite – und die Zukunftsprognosen deuten auf weitere extreme Wettererscheinungen hin. Ungeachtet dieser ernüchternden Vorhersagen haben heute rund 2,1 Milliarden Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mit ihren Brunnenbauprojekten, etwa jenen in Brasilien sowie an zwei Schulen in Nigeria, möchte die Greenfinity Foundation die Wasserversorgung in Dürreregionen sicherstellen.

Projekte

Auf den folgenden Seiten findest du eine repräsentative Auswahl an Projekten, die das Engagement der Greenfinity Foundation veranschaulichen. Nähere Informationen und Details zu den Projekten und Initiativen der Greenfinity gibt es auf www.greenfinity.foundation und auf der Facebook-Seite des Vereins.

Projekte zur Förderung alternativer und erneuerbarer Energien

200.000 kWh

an alternativer Energie jährlich

Photovoltaikanlagen in Österreich, Indien, Honduras und auf den Philippinen

Um tägliche Stromausfälle zu vermeiden und die Betriebs- und Erhaltungskosten dreier Schulen zu minimieren, errichtete die Greenfinity Foundation in Indien (Dhara Children Academy), Honduras (Escuela Lyoness) und auf den Philippinen (San Roque Elementary School) Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bildungseinrichtungen. Die Anlage in Honduras gilt als Vorzeigeprojekt auf dem Sektor der Photovoltaik-Technologie, da sie die größte netzgekoppelte Anlage des Landes ist. Auch an drei Schulen in Österreich wurden Photovoltaikanlagen errichtet (in Fehring, Feldbach und Markt Hartmannsdorf).

Unterstützung für ein Waisenhaus, Griechenland

Im Waisenhaus in der griechischen Stadt Volos leben 30 Kinder. Die in den Zimmern vorhandenen Heizkörper gaben nicht genug Wärme ab und auch der Boiler in der Küche erzeugte nicht genügend warmes Wasser. Die Greenfinity Foundation installierte daher neue Heizkörper im Waisenhaus, die einen höheren Heizwert haben, dabei aber viel weniger CO2 ausstoßen, sowie einen Solarboiler, der ausreichend warmes Wasser für die Küche aufbereitet. Dies ergibt für das Waisenhaus eine Kostenersparnis von bis zu 600 Euro pro Jahr.

Projekte zum Erhalt der natürlichen Lebensräume

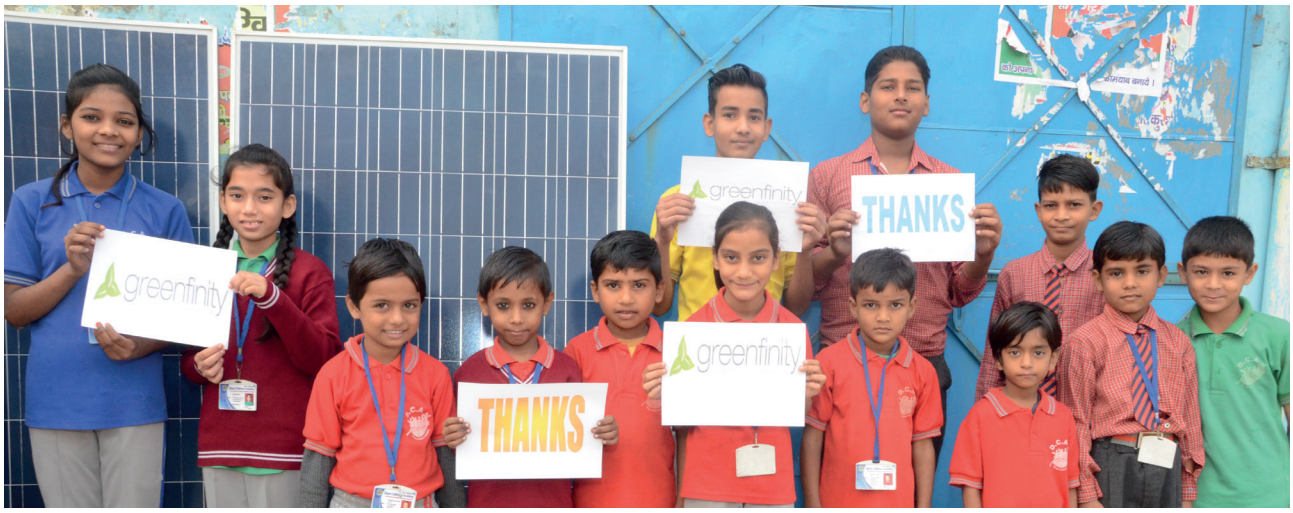
Greenfinity-Wälder in Deutschland und Nicaragua (Projekte zur CO2-Reduktion)

1.000 Bäume
wurden in Nicaragua bisher gepflanzt

In Deutschland wurde mit der Unterstützung der Greenfinity Foundation brachliegendes Land wiederaufgeforstet. Durch Mischwälder aus Nutzholzarten und Obstbäumen wurde das Ödland wieder rekultiviert und nutzbar gemacht. Die Bäume liefern den Bewohnern der Regionen laufend Brennholz und Früchte für den Verkauf und stellen damit eine zusätzliche Einnahmequelle dar. In Nicaragua betreut die Greenfinity Foundation ein sehr ähnliches Aufforstungsprojekt, das bis Ende 2018 abgeschlossen wird.

Naturpark Purkersdorf, Generationenwald, Österreich

Der Naturpark Purkersdorf ist ein Natur- und Erholungsraum in der Nähe von Wien. Der Schutz der Artenvielfalt wird im Naturpark Purkersdorf großgeschrieben. Auch der Greenfinity Foundation liegt der Artenschutz sehr am Herzen. Aus diesem Grund unterstützte der Verein gleich mehrere kleine Projekte des Naturparks nachhaltig. So konnten der Ausbau des Waldbiotops, die Erneuerung des Nützlingshotels sowie die Aufstellung neuer Bienenstöcke ermöglicht werden.



Projekte zur nachhaltigen Ernährung und Landwirtschaft

23.000

Mahlzeiten jährlich für unterernährte Schüler

der San Roque Elementary School

Ein ökologischer Schulgarten für die San Roque Elementary School, Philippinen

Frisches Gemüse ist ein wesentlicher Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung. Die Böden in der Gegend rund um die San Roque Elementary School sind jedoch aufgrund des hohen Salzgehaltes und des zu hohen Sandanteils nicht besonders fruchtbar. Daher legte die Greenfinity Foundation mittels Kompost und natürlicher Schädlingsbekämpfung einen biologischen Schulgarten an. Der Ertrag des Gartens dient dazu, Schüler und Lehrer mit biologischem Gemüse zu versorgen. Das überschüssige Gemüse wird außerdem an die regionale Bevölkerung verkauft – eine neue, willkommene Einnahmequelle für die Schule.

Nachhaltige Landwirtschaft und Bienenschutz, Tschechische Republik

Um der in der Landwirtschaft überwiegenden Verwendung von Pestiziden und der Überdüngung entgegenzuwirken, errichtete die Greenfinity Foundation in Brno in der Tschechischen Republik einen vollkommen biologischen, urbanen Garten. Im Garten selbst wurde zusätzlich eine kleine Bienenzucht aufgebaut, um das Bienensterben zu bekämpfen.

Projekte mit dem Schwerpunkt Wasser

200

Brunnen

wurden in Brasilien errichtet

Brunnenbauprojekt „Wasser für Bahia", Brasilien

Die Region Bahia im Nordosten Brasiliens ist von großer Trockenheit und Wassermangel geprägt. Krankheiten und Infektionen sind die Folge und erschweren das Leben der Menschen erheblich. Der steirische Verein für Quellen & Hilfsprojekte bohrt auf einfache und schnelle Weise Brunnen, um ans Grundwasser zu kommen und die Menschen mit Wasser zu versorgen. Die Greenfinity Foundation finanziert den Brunnenbau mithilfe von Spenden. Bisher konnten auf diese Weise mehr als 200 Brunnen errichtet werden, die insgesamt 4.000 Personen, eine Schule und ein Krankenhaus mit Wasser versorgen.

Solarbrunnen für zwei Schulen, Nigeria

15 km Wegstrecke müssen Menschen in Dürreregionen auf sich nehmen um zu einer sauberen Wasserquelle zu gelangen

Die Stadt Uromi und das Jos-Plateau zählen zu den trockensten Regionen Nigerias. Aus diesem Grund ermöglichte die Greenfinity Foundation die Reparatur eines bereits bestehenden Brunnens an der Holy Trinity School sowie die Errichtung eines neuen Brunnens an der Amina Zwindila Foundation School. Beide Brunnen werden mittels Solarpumpen betrieben, wodurch noch mehr Kosten eingespart werden können.

Sauberes Wasser durch Biosandfilter, Haiti

Haiti wird immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht. Ein Großteil der Bevölkerung leidet noch Jahre später an den Folgen. Zahlreiche Menschen sind obdachlos und auch sauberes Trinkwasser ist oftmals keine Selbstverständlichkeit. Die Greenfinity Foundation ermöglichte den Kauf von 50 Biosandfiltern, die auf einfache und kostengünstige Weise Wasser reinigen. Die Filter wurden mit lokalen Materialien in Haiti produziert, was in weiterer Folge zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung der Wirtschaft führte.

Greenfinity Days – kleine Taten, große Wirkung

An einem Greenfinity Day versammeln sich ganz nach dem Motto „Gemeinsam für die Welt. Gemeinsam für morgen." freiwillige Helfer, um sich im Rahmen von regionalen Projekten aktiv für den Umweltschutz einzusetzen. Einen ganzen Tag lang werden beispielsweise Flussufer und Strände von achtlos weggeworfenem Müll befreit oder Wälder wiederaufgeforstet. Auf diese Weise ist es möglich, mit vereinten Kräften in nur kurzer Zeit zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensräume beizutragen und die Bevölkerung für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

In den vergangenen Jahren wurden bereits mehr als 50 solcher Kleinprojekte mithilfe von ca. 1.700 freiwilligen Helfern umgesetzt.

Wenn auch du dich an einem Greenfinity Day beteiligen möchtest oder selbst eine Idee für einen Greenfinity Day hast, dann wende dich bitte an office@greenfinity.foundation.

Umweltbildung

Umweltbewusstsein ist häufig regional geprägt und vorwiegend auf Bildung zurückzuführen. In ärmeren Regionen mangelt es an ausreichend Bildungszugängen. In diesen Ländern kann man sich schon glücklich schätzen, wenn man das Lesen und Schreiben erlernen kann. Da bleibt Umweltbildung beispielsweise auf der Strecke. Nachhaltige, ökologische Entwicklung ist ein zentraler Wert der Greenfinity Foundation, weshalb sie sich für bewusstseinsbildende Projekte an Schulen in Entwicklungsländern engagiert.

Umweltschutz beginnt mit Umweltbewusstsein

Umweltbildung in aller Welt

Im Rahmen dieser bewusstseinsbildenden Projekte und Initiativen befreiten insgesamt 90 freiwillige Helfer der San Roque Elementary School auf den Philippinen am 16. November 2016 den Strand Padre Burgos von achtlos weggeworfenem Müll. Auch in Indien haben sich am 19. April 2018 50 Kinder der Dhara Children Academy zusammengefunden, um im Jim-Corbett-Nationalpark Müll zu sammeln. Darüber hinaus engagiert sich die Schule für ein Aufforstungsprojekt. Die eigens gegründete Umweltklasse der Dhara Children Academy hat es sich zum Ziel gesetzt, jährlich 1.000 Bäume aufzuforsten. Ihre erste Aufforstungsaktion fand am 19. April 2018 im Jim-Corbett-Nationalpark statt.

Kontakt

Mag. Stephanie Adler-Fürntrath,
Obfrau Greenfinity Foundation –
Verein zum Schutz der Umwelt
Grazbachgasse 87-93
A-8010 Graz

Tel.: +43 (0)316/70 77 501
E-Mail: office@greenfinity.foundation
www.greenfinity.foundation